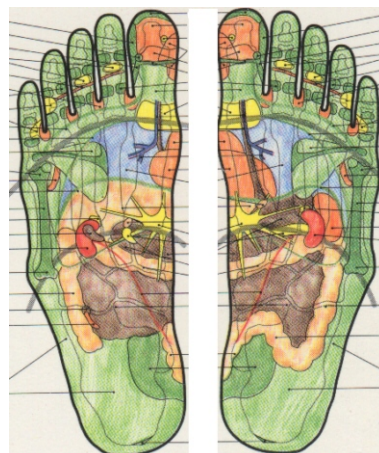


Fußreflexzonenmassage

Die von dem amerikanischen Arzt Dr. William Fitzgerald begründete Fußreflexzonenmassage geht davon aus, dass jede Zone auf der Fußsohle mit einem Organ in Verbindung steht. Ist ein Organ erkrankt, soll der Druck auf die entsprechende Reflexzone am Fuß einen Schmerz auslösen. Die Massage soll die Selbstheilungskräfte des Körpers unterstützen, für eine bessere Durchblutung sorgen und gestaute oder blockierte Lebensenergie wieder zum Fließen bringen.

Bei der Behandlung liegt der Patient auf einer Liege. Der Therapeut erkennt durch die systematische Untersuchung der Füße, welche Organe besonders belastet sind und widmet ihnen bei der anschließenden Massage verstärkte Beachtung. Bei den folgenden Beschwerden wird die Fußreflexzonenmassage oft mit Erfolg eingesetzt:

- Rheumatische Erkrankungen und Gelenkschmerzen
- Kreislaufprobleme
- Verdauungsstörungen
- Menstruationsschmerzen
- Kopfschmerzen und Migräne
- Verspannungszustände
- Erkältungen und Blasenentzündungen



Mit bestimmten Massagegriffen kann nun der Behandelnde über die Fußsohlen Schmerzen lindern, Organe zur Tätigkeit anregen oder beruhigen und die Durchblutung fördern. Da die Reflexzonenmassage eine "Ordnungstherapie" ist, wird beim Menschen die durch Krankheit gestörte Energien wieder zum normalen Fließen gebracht und dadurch der Körper "umgestimmt". Die inneren Heilkräfte werden aktiviert, die Organe gekräftigt und ihr Zusammenwirken harmonisiert. Auch in dieser Therapieform wird der Mensch ganzheitlich behandelt und nicht nur einzelne Symptome. Die Reflexzonenmassage kann sowohl als eigenständige Therapie eingesetzt werden, als auch unterstützend zu anderen therapeutischen Maßnahmen.

Hier in der Praxis: 1 Behandlung ca. 30 min.

Empfohlen wird je nach Erkrankungsart eine Serie von ca. 6 –8 Behandlungen